



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

329 (21.7.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-204520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-204520)



Die Krise in der deutschnationalen Partei.

Berlin, 21. Juli. (Von unv. Berliner Büro.) Die deutschnationale Partei...

Die Ausführung der Schutzgesetze.

Berlin, 20. Juli. Die bisher beim Minister des Innern...

Die Beratungen in München.

München, 20. Juli. Der bayerische Ministererrat...

Eine amtliche bayerische Erklärung.

München, 20. Juli. Amtlich wird mitgeteilt: Im Ministerrat...

Die Kosten der Befahrungstruppen.

Berlin, 20. Juli. Durch die Presse ging kürzlich die Mitteilung...

Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin, 21. Juli. (Von unv. Berliner Büro.) Nach einer...

Polen.

Der Streik gegen Korfanty.

Warschau, 20. Juli. Nach Zeitungsmitteilungen ist der Streik...

Die Lage in Italien.

Proklamierung des Generalstreiks.

Berlin, 20. Juli. Nach einer Meldung aus Mailand hat...

Berlin, 21. Juli. Die Populärpartei beschloß eine Tagesordnung...

Schluss der Haager Konferenz.

Haag, 20. Juli. Die Haager Konferenz ist heute Nachmittag 4 Uhr 40 Minuten geschlossen worden.

Die Abreise der Russen aus dem Haag.

Berlin, 20. Juli. Die Abreise der Russen aus dem Haag...

Friedensverhandlungen in Irland.

Berlin, 20. Juli. Einer Londoner Meldung zufolge finden...

Das Deutschtum in Jugoslawien.

Der Weltkrieg hat die tiefsten Trüme der altserbischen...

Nach Süditalien bekennen sich die Deutschen Jugoslawiens...

Die Zahl deutscher Kaufmannsgehilfen in Jugoslawien ist...

Die wirtschaftlichen Verhältnisse und Voraussetzungen Jugoslawiens...

Zum Selbstmord der Rathenau-Mörder.

Berlin, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Die die Mörder aus Raumburg...

Berlin, 21. Juli. (Von unv. Berl. Büro.) Die Sozialdemokratische...

Zur Verkehrslage im Ruhrgebiet.

Die Betriebslage im Ruhrgebiet blieb auch in der vergangenen Woche...

Deutsches Reich.

Sitzung des Reichsrats.

Berlin, 20. Juli. Der Reichsrat stimmte in seiner heutigen...

Ehlohnensurlaub des Reichsfinanzlers.

Berlin, 21. Juli. (Von unv. Berl. Büro.) Nach einer Demem...

Baden.

Die Urkundentätigkeit der Notare.

Ill. Karlsruhe, 19. Juli. Bei der Beratung des Gesetzesentwurfs...

Letzte Meldungen.

Br. Prag, 19. Juli. Die „Tribuna“ erfährt, daß das Defizit...



murde gewünscht, daß das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft die neuen Ausführungsbestimmungen zum Reblausgesetz so rasch wie möglich in Geltung treten läßt.

Heidelberg, 20. Juli. Am Mittwoch den 19. Juli haben unsere schwedischen Gäste morgens 9.30 Uhr Heidelberg verlassen, um die Weiterreise nach Nürnberg und von dort nach Oberammergau anzutreten.

Welsch, 21. Juli. Die Feldbliebkräfte haben in letzter Zeit hier eine erhebliche Zunahme aufzuweisen. Gelernt macht gelang es dem Feldbliebpersonal, drei Männer auf frischer Tat zu ertappen.

Langenbrunn, 21. Juli. Der frühere hiesige Arzt Dr. Barth hat sich am letzten Sonntag in seiner Wohnung erschossen.

Gengenbach, 21. Juli. Der verheiratete Landwirt Paul Dold aus Strohhahn, der im Gengenbacher Stadtwald auf Gemarkung Barmersbach mit Holzschlägen beschäftigt war, wurde von einem durch den Sturm abgerissenen Ast so unglücklich auf den Kopf getroffen, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Offenburg, 20. Juli. Hier tagte vor einigen Tagen der Landesverband Badischer Klein- und Obstbrenner. Die Versammlung forderte den reiflichen Zusammenschluß sämtlicher Brenner, weil man das süddeutsche Brennergewerbe durch kommende Maßnahmen des Reiches bedroht sieht.

Freiburg, 20. Juli. Bei den Wahlen zum Allgemeinen Studentenausschuss erhielten der Hochschülering Deutscher Art 9 Sitze, der Verband katholischer Studierender 8 Sitze, die Freie Hochschülergruppe 5 Sitze und die Deutschen Freistudenten 3 Sitze.

Singen a. N., 21. Juli. Die hiesige Gendarmerie- und Polizeistation wird durch eine besondere Kriminalabteilung erweitert werden. Man geht nicht fehl, wenn man diese Erweiterung einer Kriminalabteilung in Singen mit den Vorgängen der letzten Zeit in Zusammenhang bringt.

Ul. Oberried, 20. Juli. In Oberried wird anfang nächsten Monats ein dollständig neu eingerichtetes Fernsprechamt dem Betriebe übergeben. Um das gute Einverständnis zwischen der hiesigen Fernsprechanstalt und den Teilnehmern auch weiterhin zu fördern, und um dem Publikum die diesen Schwierigkeiten begreiflich machen zu können, die auch das Fernsprechamt täglich zu überwinden hat, findet die Postverwaltung ihre Teilnehmer in den drei letzten Tagen dieser Woche zu einer Besichtigung unter Führung der einzelnen Leiter des Fernsprechamtes ein.

Caulen b. Borsch, 19. Juli. Der 50 Jahre alte Landwirt Wilhelm Schneider fiel beim Reimen seiner Dackerrasse zu unglücklich vom Dach, daß er in der darauffolgenden Nacht starb.

Die künstlerische Veranlagung.

Die nachfolgend erzählte Geschichte ist wohl Gott passiert, und zwar in einer Stadt am Rhein. Ebenso hatte die Familie eines Professors ein neues Kinder mädchen für ihr zweijähriges Mädchen in Dienst genommen. Man war recht zufrieden mit ihr, Minna hatte eigentlich nur den einen Fehler, daß sie ihrer Leidenschaft für das Schauspieltheater gar zu willig nachgab.

Waldshut, 19. Juli. Am Rheinpegel wird zurzeit eine Verbesserung angebracht, indem in das Begehländchen am Rhein eine besondere Schräglapfel eingebaut wird, die Wasseruntertriebe bis zu sechs Metern aufzuheben vermag und sie auch gleichzeitig auf der Straße lesbar macht.

Aus der Pfalz.

Speyer, 19. Juli. Das Staatsministerium für Landwirtschaft hat an die Kommunalverbände einstweilige Anordnungen zum Vollzug des Reichsgesetzes erlassen. Die Kommunalverbände wurden mit den Grundbesitzern die Untertanen und den Pächtern der Untertanen über die Aufgabensollverträge gemacht, damit die Unterteilung sofort vorgenommen werden kann.

Landau, 21. Juli. Einen hohen Stundenlohn, nämlich 900 M., haben die Mitglieder des Süddeutschen Lohn-dresserverbandes für den diesjährigen Drehschlag festgesetzt.

Sportliche Rundschau.

Kreiswimmelfest.

Die Deutschen Meisterchaften im Schwimmen sind für dieses Jahr auf den 12./13. August in Gergenthal, einem idyllisch gelegenen Ort Thüringens, festgelegt. Vor diesem Hauptwettkampf des deutschen Schwimmverbandes halten die einzelnen Landesverbände — die Kreise des D.S.V. — nochmals eine Hierschau über ihre Kämpfer ab.

Das Wettkampfergebnis zu dem Kreisfest ist ein außerordentlich großes. 48 Vereine werden mit über 500 aktiven Teilnehmern am Start erscheinen. Die interessantesten Kämpfe dürften wohl die Staffeln und hierunter die Sonderstaffeln sein.

Den Höhepunkt der Kämpfe im Schwimmen bildet das Endspiel um die Süddeutsche Meisterschaft im Wasserball. Am vergangenen Sonntag hatten die letzten Vorrundenspiele stattgefunden. Die Aufstellung liegt zwischen Althelberg und dem anderen Sieger des Vorrundenspiels, dem Bayerischen Schwimmverein München.

Den Höhepunkt der Kämpfe im Schwimmen bildet das Endspiel um die Süddeutsche Meisterschaft im Wasserball. Am vergangenen Sonntag hatten die letzten Vorrundenspiele stattgefunden.

wesetzte das Bild auf der Leinwand, man sah eine anmutige Gestalt am Ufer eines Sees, und auf dem Wasser eines Kahn mit einem jungen Weibe, ein Kind auf dem Arm, und mit einem Mann in schlichter besserer Kleidung.

Da diesen Augenblick feinsten psychologischen Spannung vernahm man deutlich ein Aufschrei im Parkett. Es war dies indes nicht der tiefgehenden Wirkung jener dramatischen Szene zuzuschreiben — die Frau Professorin hatte vielmehr den Schrei ausgelassen, weil sie in dem Weibe des Bildes ihr Minna und in dem Kinde ihr eigenes Mädchen erkannt hatte.

Sie gelangt: ein Kinoregisseur war zugleich ihr Freund, Berater und Lehrer. Er hatte ihr Talent entdeckt und bereitet sie in den Abendstunden für die weibliche Leinwand vor. Die Szene mit dem Kinde war ihr Debüt gewesen, und mit glücklicher Gesinnung hatte sie das Wasserbad des kleinen Frey den Eltern gegenüber als eine Scene des Zufalls so schmerzhaft verstanden.

Ich kenne das letzte Ende der aufregenden Geschichte nicht. Aber ich nehme an, Minna wird das Haus des Gelehrten verlassen haben, um den bisherigen Redner in einen Lebensberg zu verwandeln. Und so die hier wiedererlebte Wasserparade sich schon vor zwei Jahren abspielte, so ist es gar nicht unmöglich, daß Minna heute bereits eine bedeutende Filmschauspielerin ist — vielleicht als Minna Maria oder sonst unter einem schön klingenden Namen. Denn immerhin: worum soll nicht ein Kinder mädchen sich zu einer Filmgröße auswaschen, wenn aus einem ehemaligen Putzker ein Theodor Bachter, ein berühmter Tenor, werden konnte?

Pferderennen.

Berlin-Grünwald, 20. Juli. Kremmener Jagdrennen 40000 Mark. 3000 Meter. 1. Franz B. (g r a d e (S). Freitag), 2. Minor, 3. Gallipoli II. Ferner: Eiga, Steinberger, Gerdas Gurlin, Karol, Parma II. 38:10; 16, 16, 16:10. — Jungmannen-Rennen. 30000 Mark. 1000 Meter. 1. V. v. Regelin's Säume nicht (Kostberger), 2. Ceo. v. Sandlucht. Ferner: Morlos, Moriner, Cicero II, Reford, Heiberg, Tuan Fang, Atalania, Biene, Polmähnen, Revanche 104:10; 23, 17, 20:10. — Schlenderhan-Rennen. 65000 Mark. 1000 Meter. 1. Esal Hegis Armentier (Senssch), 2. Einspruch, 3. Abschied. Ferner: Gildsind, Traudl. 70:10; 21, 14:10. — Grünwald-Preis. 60000 Mark. 2800 Meter. 1. Tette und Goldschmidt Paulus (Bismarck), 2. Serenata, 3. Teufelschuh. Ferner: Ritter Blaubart, Binna, Joanne. 111:10; 23, 14:10. — Goldbleist-Rennen. 100000 Mark. 2600 Meter. 1. V. v. C. v. Weinberg Kuentin (D. Schmidt), 2. Wolftram III, 3. Hampelmann. Ferner: Gaja Bianca. 23:10; 18, 15:10. — Wald-Jagdrennen. 45000 Mark. 3000 Meter. 1. Schirachs Rothart (V. Bewick), 2. Algebra, 3. Jagelshlag. Ferner: Rheingau, Fontaine, Sankt Martin, Damahe, Top Twig, Merleburg, Van Deman. 89:10; 20, 11, 25:10. — Hundebau-Ausgleich. 55000 Mark. 3000 Meter. 1. Kruses Reinweh (Oleinik), 2. Wendsturm. 3. Gimpel. Ferner: Remaja, Koutenschlager, Ordensritter, Bock, Anarchist II, Todler, Namajof, Dagobert. 107:10; 26, 21, 18:10.

Kraftfahrwesen.

Der große Preis von Deutschland (1000 Kilometer) nahm am Dienstag seinen Anfang. Der Weg ging über Köln, Riene nach Kassel (256,7 Kilometer). Trotz Regen und Gegenwind war das Tempo der Fahrer hart. In Kassel traf eine 14köpfige Spitzengruppe ziemlich geschlossen ein. Adolf Hülke konnte im Endkampf den Sieg an sich reißen. Die Ergebnisse waren folgende: 1. H. Hülke 9:51.50 Min., 2. Koch, 3. Golle, 4. Ueber, 5. Dohbrad, 6. H. Hülke, 7. Mauthen, 8. Steingab, 9. Wülfel, 10. Scheider, 11. Michael, 12. Stewert, 13. Kohl, 14. Franke, 15. Peltner, 16. Havemann, 17. Zander; alle nicht beifahren: 18. Godesdorf, 19. Schenkel, 20. Arnhold. Heute nachmittags 4 Uhr treffen die Fahrer, von Lier kommend, in Mannheim ein. Ziel beim Bootstart des Wasserpolosvereins 'Barnitz', Sandhoferstraße. Die Weiterfahrt erfolgt am Sonntag morgen vom Röhrtal Bahnhof nach Köln über Frankfurt.

Rudern.

Der große Preis von Deutschland (1000 Kilometer) nahm am Dienstag seinen Anfang. Der Weg ging über Köln, Riene nach Kassel (256,7 Kilometer). Trotz Regen und Gegenwind war das Tempo der Fahrer hart. In Kassel traf eine 14köpfige Spitzengruppe ziemlich geschlossen ein. Adolf Hülke konnte im Endkampf den Sieg an sich reißen. Die Ergebnisse waren folgende: 1. H. Hülke 9:51.50 Min., 2. Koch, 3. Golle, 4. Ueber, 5. Dohbrad, 6. H. Hülke, 7. Mauthen, 8. Steingab, 9. Wülfel, 10. Scheider, 11. Michael, 12. Stewert, 13. Kohl, 14. Franke, 15. Peltner, 16. Havemann, 17. Zander; alle nicht beifahren: 18. Godesdorf, 19. Schenkel, 20. Arnhold. Heute nachmittags 4 Uhr treffen die Fahrer, von Lier kommend, in Mannheim ein. Ziel beim Bootstart des Wasserpolosvereins 'Barnitz', Sandhoferstraße. Die Weiterfahrt erfolgt am Sonntag morgen vom Röhrtal Bahnhof nach Köln über Frankfurt.

Goldener Rad von Krefeld. Ueber eine Rundstrecke von 150,6 Km. kam am Sonntag durch den Bund Deutscher Radfahrer das Goldene Rad von Krefeld für Herrenfahrer auf der Landstraße zum Austrag. 150 Amateure, von denen 103 10 Minuten Bergab erhielten, bewarben sich um das Rennen. Bei Köln gelang es den H. Fahrern Müller (Köln), Stollenwert (Köln) und Hüster (Schweinfurt), die Spitzengruppe der Vorgabefahrer zu überholen. Aus dem Rückzuge konnte der Kölner einen kurzen Vorsprung herausheben, den er aber bis ins Ziel verlor. Ergebnis: 1. H. Müller (Köln) 5 St. 9 Min. 00 Sek., 2. Hüster (Schweinfurt) 5:09:20, 3. Stollenwert (Köln) Handbreite, 4. B. Jansen (Köln) 5:09:30, 5. H. Winne (Langendreier) dichtauf.

Rudern.

Cuzerner Regatta. Junior-Einer: 1. Heini Grashopper Zürich 9:23, 2. Hüthi-Gesell Luzern 9:31, 3. v. Surr-Polnt. Al. Zürich 9:41,8. — Junior-Vierer: 1. Ruberfektion Al. Zürich 6:44,8, 2. Seuff Luzern 6:57,4. — Vierer: 1. Al. Reub Luzern 8:36, 2. Waller-Isperstein Godesberg 8:39,6, 3. Seuff Luzern 8:48,6. — Fester Vierer: 1. Wipp. Godesberg 8:25,4, 2. Reub Luzern 8:25,8, 3. Seuff Luzern 8:57,8. — Junior-Vierer: 1. Seuff Interlaken 8:37,6, 2. Al. Cham 8:42,8, 3. Seuff. Ang 8:46,4. — Einer: 1. Dr. Dehhard-Grashopper Zürich 10:18,8, 2. Hüthi-Seuff Luzern 10:34,6, 3. Bremerdorf-Ruderverein No. 10:51,4. Schmid-Seuff Zürich, Hermann und Schneider-Seuff. Thun aufgegeben. — Vierer: 1. Ruberfektion Al. Zürich 7:01,4, 2. Reub Luzern 7:02, 3. Societa Canottieri Milano 7:12.

Neues aus aller Welt.

Der Tod in der Badewanne. Am Mittwoch vormittag wurde eine Ehepaar in der Badstube in Frankfurt in einem Badezimmer tot aufgefunden. Der Tod ist nach amtlichen Feststellungen dadurch eingetreten, daß die Leitungsschur der elektrischen Stromschiene mit dem Wasser in der Badewanne in Berührung kam. Durch den elektrischen Strom wurde zuerst die Frau und dann der ihr zu Hilfe eilende Mann getötet.

Tod in den Bergen. Zwei Gruppen von Touristen, die die Zugspitze am Sonntag beim Montag besteigen wollten, wurden von den Wetterstürzen dieser Tage überfallen. Von der ersten aus drei Zugspitzer Touristen bestehende Gruppe ertranken zwei, von der zweiten Gruppe, die aus vier Personen bestand, drei Teilnehmer. Unter den Verunglückten befinden sich zwei Sachlen und der Eisenbahnbetriebsrat Diercksche aus Frankfurt a. M.

Aus dem Zug geworfen. In der Nacht zum Mittwoch wurde auf der Strecke Wagnitz-Breslau in einem Abteil zweier Klasse ein alleinreisender Deutschamerikaner von zwei Wännern überfallen, mißhandelt und aus dem Zuge geworfen. Von einem Bahnwärter aufgefunden, wurde er mit einem Güterzuge nach dem Krankenhaus transportiert. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Die reichste Braut Englands. Aus London wird gemeldet: Am Dienstag wurde in London die Vermählung des Herzogs von Athlone, des Sohnes des verstorbenen Lord Battenbergs, eines Bräutigams des Königs von England, mit Fräulein Edwina Ashley, der Enkelin des verstorbenen Finanziers Ernest Cassel, vollzogen. Edwina Ashley gilt als die reichste Braut Englands. Der Prinz von Wales mochte der Trauung als Brautvater bei. Der König, die Königin, die Königinmutter Alexandra und andere Mitglieder des königlichen Hauses nahmen an den Feierlichkeiten teil. — Ein beschafter Zeitungsrediger bemerkt zu dieser Zeit, die zur Zeit die Kunde durch den Zeitungsbräutigam macht: Leider errät uns niemand in welchem prozentualen Verhältnis der Reichtum dieser Dame zur Schönheit und Anmut der Venus von Milo steht.

Die kriminalistische Hochzeit in Amerika. Nach dem Jahresbericht des obersten Gerichtshofes in Chicago sind dort im Jahre 1921 nicht weniger als 32315 Personen wegen Trunkenheit verhaftet worden, während 31 500 Personen wegen Vergehens gegen das Probationsgesetz (Alkoholverbotsgesetz) sich vor dem Gericht zu verantworten hatten. Dazu bemerkt 'The Charleston American', ein in den Südstaaten weitverbreitetes Blatt: 'Chicago ist in dieser Beziehung maßgebend für alle großen Städte dieses Landes. Das Alkoholverbotsgesetz hat nicht die Wirkung gefördert, sondern es hat im Gegenteil dazu beigetragen, die Gefängnisse und Armenhäuser mit Trunkenbolde zu füllen. Wenn erst die Statistik aller amerikanischen Städte veröffentlicht sein wird, wird man über die ungeheure Zunahme des Alkoholismus staunen. Dabei ist wohl zu berücksichtigen, daß der sogenannte Whisky, der seinen Weg durch die Keller von Hunderttausenden nimmt, ein giftiger, verfallscher Stoff ist, der den Menschen zu den größten Tollheiten ansetzt. Es müssen endlich Mittel und Wege zur Bekämpfung dieses Uebels, das so vielen Menschen indirekt Verderben bringt, gefunden werden. Wenn nur das Bier oder ein leichter Wein wieder zugelassen würde, würden wir im Bezug auf die Statistik Wunderdinge erleben. (Man kann diese Auslassungen in einen gewissen Zusammenhang bringen mit den Verhandlungen im Badischen Landtag bei Erörterung des Brennerbets. Auch hier wurde von verschiedenen Seiten die schlimme Wirkung des Schnapses hergeleitet.)



Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik A.-G. in Mannheim.

Das abgelaufene 23. Geschäftsjahr der Gesellschaft war im November und April durch Unruhen und Streiks größeren Störungen ausgesetzt; der Streik vom 31. März zog sich noch bis 27. Mai in das neue Geschäftsjahr hinein. Eine schädliche Rückwirkung auf die Produktion mußte die naturgemäß Folgt sein. Im Geschäftsjahr wurde, wie bereits von uns berichtet, die Abteilung „stationärer Motorenbau“ an ein Konsortium verkauft, das den Betrieb dieser Abteilung in der Form einer neuen Aktiengesellschaft weiterführt. Die Aktiva und Passiva der Abteilung stationärer Motorenbau sind deshalb nicht mehr in der Bilanz enthalten. Die Löhne und Gehälter wie auch die übrigen Unkosten sind durch die andauernde Entwertung unserer Währung sehr erheblich gestiegen, auch die Beschaffung der Rohmaterialien spannte die Mittel stark an, sodaß die Gesellschaft im Spätjahr zu einer weiteren Kapitalerhöhung schreiten mußte. Dieselbe ist durchgeführt worden und in der vorliegenden Bilanz erscheint das Aktienkapital nunmehr mit 100 Mill. M.; das bei der Kapitalerhöhung erzielte Aufgeld ist dem Reservefonds zugeführt worden. Die neuen Aktien nehmen an dem Ergebnis des Geschäftsjahres für 6 Monate teil. Der Auftragsbestand wird als befriedigend bezeichnet. Die alten Aufträge, die infolge unzulänglicher fester Preise eine Belastung bedeuteten, sind bis auf einige wenige als erledigt anzusehen. Die neuen Aufträge sind zu gleichenden Preisen hereingenommen, sodaß Ueberraschungen dieser Art der Gesellschaft nicht bevorstehen. Das Auslandsgeschäft hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr im allgemeinen noch befriedigend abgewickelt, durch Zollschranken und Einfuhrverbote werden aber in der Folge nach dieser Richtung wohl Schwierigkeiten entstehen, die die Auslandsgeschäfte ungünstig beeinflussen müssen. Der Reingewinn beläuft sich nach Abzug sämtlicher Geschäftskosten einschl. des Vortrags von 500 000 M. auf 25 563 092,72 M. Die Abschreibungen stellen sich auf 12,63 Mill. M. Die Ausgaben für Löhne, Gehälter, Gratifikationen, kommunale und soziale Abgaben betragen insgesamt 201 377 183 M. Um die Fabrikation auf der Höhe zu erhalten und immer noch zu verbessern, beantragt der Vorstand, einen Betrag von 2 Mill. M. für Prüfungs- und Versuchszwecke zurückzustellen und außerdem für Erneuerung des Maschinenparks usw. dem Werkerhaltungskonto 5 Mill. M. zuzuschreiben. Wenn die Gesellschaft auch mit einem befriedigenden Auftragsbestand ins neue Jahr übergeht, so läßt sich doch nach dem Bericht des Vorstandes nicht übersehen, wie dasselbe verlaufen kann. Der Aufsichtsrat bemerkt in seinem Bericht, daß die Aufnahme der Inventur auch in diesem Jahre unter Mitwirkung der Rheinischen Treuhand A.-G. stattgefunden hat und daß die Bilanz durch die Organe dieser Gesellschaft geprüft worden ist. Der Aufsichtsrat schlägt vor, den Reingewinn von 25 563 092,72 M. wie folgt zu verwenden: für 4% Dividende an die Aktionäre und zwar auf 66 Mill. M. alte Aktien 4% = 2 640 000 M., auf 30 Mill. M. junge Aktien 4% für 6 Monate = 800 000 M., zus. 3 240 000 M., für 6% Dividende auf 2 Mill. M. Vorzugsaktien = 120 000 M., für 6% Dividende auf 2 Mill. M. Vorzugsaktien mit 25% Einzahlung = 500 000 M. 6% für sechs Monate = 15 000 M., zus. 135 000 M., für Vortrag auf neue Rechnung 1 Mill. M., für eine Superdividende von 11% auf 66 Mill. M. alte Aktien = 7 260 000 M., auf 30 Mill. M. junge Aktien für 6 Monate = 1 650 000 M., zus. 8 910 000 M., für Talonsteuer 1 810 000 M., für den Dispositionsfonds des Vorstandes für Wohlfahrtsleistungen der Arbeiter 2 Mill. M., für die Beamten-Unterstützungskasse 1 Mill. M., für die Prüfungs- und Versuchsanstalt 2 Mill. M. und für das Werkerhaltungskonto 5 Mill. M. zu bewilligen, sodaß ein Rest von 468 092,72 M. verbleibt, der zur freien Verfügung des Aufsichtsrats zu stellen beantragt wird. Wird dieser Vorschlag zum Beschluß erhoben, so gelangt eine Dividende von 15% auf die Stammaktien und 6% auf die Vorzugsaktien zur Auszahlung.

In der Vermögensrechnung stehen zu Buch unter Vermögensgegenständen: nicht voll eingezahlte Vorzugsaktien 15 Mill. M., Grundstücke und Gebäude 3,88 Mill. M., Maschinen, Einrichtungen usw. mit je 3 M., Material und Fabrikate mit 164,09 Mill. M., Kasse mit 575 238 M., Effekten mit 1,76 Mill. M., Wechsel mit 236 313 M., Depotkonto mit 52 508 M., Debitoren mit 95,43 Mill. M., Beteiligungen mit 2 M., Obligationen-Depot mit 13 000 M. und Bonus-Depot an Aktionäre mit 2000 M. Unter den Verbindlichkeiten stehen zu Buch: das Aktienkapital mit 100 Mill. M., Obligationen mit 44,52 Mill. M., ausgeloste, nicht rückbezahlte Obligationen mit 123 000 M., Reservefonds mit 25,75 Mill. M., Werkerhaltungskonto mit 2 Mill. M., Deltkrediten mit 2,8 Mill. M., Organisations- und Dispositionskonto mit 5,74 Mill. M., Stiftungen mit 135 323 M., Talonsteuer mit 13 023 M., Kreditoren mit 55,02 Mill. M., Unterstützungskassen und Wohlfahrtsleistungen mit 4,57 Mill. M., Dividenden mit 138 950 M., Bonus der Aktionäre mit 2600 M., Obligationen-Zinsen mit 342 285 M., Interims-Konto mit 826 123 M.

Wie wir bereits gemeldet haben, findet die 23. o. G.-V. am 1. August in den Geschäftsräumen der Rheinischen Creditbank hier selbst statt.

Zulassung. Zur Frankfurter Börse wurde die Zulassung von 6 Mill. M. neuen Aktien der Pfälzischen Nähmaschinen- und Fahrradfabrik vorm. Gebr. Kayser in Kaiserslautern genehmigt.

Verbot des freien Handels mit ausländischen Zahlungsmitteln in Oesterreich. Aus Wien wird gemeldet: Durch eine Verordnung des Bundesfinanzministeriums betreffend die Beschränkung des Handels und Verkehrs mit ausländischen Zahlungsmitteln wird bestimmt, daß ab 19. Juli jeder freie Handel mit ausländischen Zahlungsmitteln, auch an der Börse und von Büro zu Büro, und die Vermittlung von Geschäften in solchen bis auf weiteres verboten ist. Ausgenommen ist jedoch die Abgabe ausländischer Zahlungsmittel zur Bestreitung von Reisespesen. Alle nach der Devisenverordnung zulässigen Geschäfte mit ausländischen Zahlungsmitteln sind ausschließlich im Clearing mit der Devisenzentrale abzuwickeln. Als Preise für die ausländischen Zahlungsmittel dürfen nur die von der Devisenzentrale veröffentlichten Kurse verlaubt werden. Jede andere, auch nicht ziffermäßige Mitteilung über die Bewertung solcher Zahlungsmittel ist verboten.

Nordische Bank für Handel und Industrie. Die von der ordentlichen Generalversammlung der Nordischen Bank für Handel u. Industrie A.-G. in Berlin am 8. Juli 1922 genehmigte Bilanz für 1921 hat nach vollständiger Abschreibung der Mobilien- und Umbaukonti einen Reingewinn von 4 638 771 M. ergeben, wovon 1 500 000 M. der Reserve zugeführt, 748 000 M. als Steuerrücklage zurückgestellt und 300 000 M. als beson-

Dollarkurs 500 Mark.

dere Zuweisung an die Angestellten resp. an den neugegründeten Pensions- und Unterstützungsfonds abgeführt wurden. Die Dividende von 12% erfordert 1 200 000 M. Auf neue Rechnung werden 401 771 M. vorgezogen. Die Gesellschaft erhöht ihr Kapital um 20 auf 30 Mill. M. Die jungen Aktien werden zum Kurse von 120% ausgeben. Eine weitere Erhöhung des Kapitals und eine Ergänzung des Aufsichtsrats ist in Aussicht genommen.

Rhein- und Seeschiffahrts-Gesellschaft in Köln. Die Gesellschaft erzielte einen Bruttogewinn von 8 911 799 M. Hieraus verbleibt ein Reingewinn von 1 371 373 (1 193 419) M., aus dem eine Dividende von 12% zur Verteilung gelangt. Brückenbau Flender A.-G. zu Beunath. Die kürzlich zum Handel an der Berliner Börse neu zugelassenen 36 Mill. M. Aktien der Gesellschaft werden am 21. d. M. erstmalig zur Notiz gelangen.

Entschädigungs- und Erstattungsanträge aus dem Eisenbahnverkehr. Der Betrag, bis zu dem die größeren Güter- und Eilgutabfertigungen Anträge auf Entschädigungen aus dem Frachivertrag über die Beförderung von Gütern und lebenden Tieren wegen Verlustes, Minderung, Beschädigung oder Lieferfristüberschreitung zu erledigen befugt sind, ist von 300 M. auf 5000 M. erhöht worden. Die Zuständigkeit der Aemter, Inspektionen usw. ist auf 50 000 M. für Entschädigungsansprüche und auf 25 000 M. für Erstattungsanträge in jedem Falle festgesetzt worden.

Forende Dampfschiffs-Selskab. Die Vereinigte Dänische Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat im Rechnungsjahr 1921 trotz der sehr ungunstigen Lage der Schifffahrt ihre alten Routen in größtmöglichem Umfange weiterzuführen versucht. Trotzdem ist nur für einen geringen Teil der Tonnage Verwendung gefunden worden, weil während des größten Teils des Jahres die Nachfrage nach Schiffsraum sehr gering war. Die Gesellschaft hat nebenher ihre Organisation weiter ausgebaut und versucht, durch Einrichtung verschiedener Agenturen, u. a. in New York, New Orleans, San Francisco und Buenos Aires, sowie eines besonderen Bureaus in Warschau ihren Verkehr zu beleben. Ende 1921 setzte sich die Flotte der Gesellschaft aus 111 Dampfschiffen, darunter 10 Schleppern, ferner 2 Dieselmotorschiffen, einer viermastigen Barke, 14 seegehenden Leichtern, einem Kohlen-schiff und 36 gedeckten Prahmen zusammen. Die Gesamttonnage belief sich auf 201 589 Bruttoregister-tonnen gegenüber 203 406 Tonnen im Jahre vorher. Einen Dampfer hat die Gesellschaft im Laufe des Jahres 1921 verloren, 11 ausgereicht und hierfür nur 3 Neubauten in den Dienst gestellt. Von den in Auftrag gegebenen Neubauten hat die Gesellschaft gegen Entschädigung den Auftrag für 3 Dampfschiffe mit zusammen 7000 Bruttoregister-tonnen rückgängig gemacht und damit ihre Verpflichtungen um etwa 9 Mill. Kronen verringert. Von den dann noch verbleibenden Neubauten sollen im Jahre 1922 zwei Dieselmotorschiffe mit zusammen 13 000 t sowie 5 Dampfschiffe mit zusammen 2400 t abgeliefert werden. Die Herstellungskosten für die im Jahre 1920/21 eingestellten Neubauten betragen insgesamt 14,2 Mill. Kronen. Auf die älteren Schiffe der Gesellschaft ist eine Abschreibung nicht erfolgt. Sie stehen mit einem Werte von 1,6 Mill. Kr. zu Buch. Die Herstellungskosten für die Neubauten, die in diesem und im nächsten Jahre zur Ablieferung kommen, betragen alles in allem 29 Mill. Kr. Die Bruttoeinnahme des Jahres 1921 betrug 92,9 Mill. Kr. (146,1 Mill. Kr.), der Ueberschub 12,4 (25,6) Mill. Kr. und die Dividende 3% (12%).

Oesterreichische Frachterhöhung. Aus Wien wird gemeldet, daß am 1. oder spätestens am 15. August d. J. eine allgemeine Erhöhung der oesterreichischen Frachten eintreten wird. Dieselbe beträgt durchschnittlich 100% für einzelne Artikel jedoch noch bedeutend mehr, bis zu 200%.

Eine eigene Valuta in Litauen. Der litauische Ministerpräsident Galvanaukas hat sich dem Mitarbeiter der Zeitung „Boho“ gegenüber über die Einführung einer eigenen Valuta in Litauen folgendermaßen geäußert: Der Gesetzentwurf bezüglich Einführung der litauischen Valuta sei jetzt dem Sejm zur Bestätigung vorgelegt worden. Die Realisierung der Statuten der Emissionsbank dürfte einen Monat und die Herstellung der Geldzeichen zwei oder drei Monate beanspruchen, sodaß das Erscheinen des neuen Geldes in ungefähr vier Monaten und im Falle technischer Schwierigkeiten zu Neujahr zu erwarten sei. Die Aufbringung des auf 2 Mill. Dollar gleich 4 Mill. Goldrubel festgesetzten Gründungsprojektes der Emissionsbank dürfte auf keine Schwierigkeiten stoßen. Der Anteil der litauischen Regierung betrage nach dem Gesetzentwurf 1/3 Mill. Goldrubel, während die Regierung über die von Sowjetrußland überwiesenen 3-Mill. Goldrubel verfüge. Das zweite Drittel sei mit fremdländischem Kapital zu decken. Die Regierung habe auch schon verschiedene Vorschläge von schweizerischen, italienischen und englischen Banken auf Gewährung von Geldbeträgen erhalten, es bliebe jetzt nur noch übrig, die vorteilhaftesten Kreditanträge zu wählen. Es unterliege auch keinem Zweifel, daß der dritte Teil der Aktien der litauischen Emissionsbank unter der Bevölkerung Litauens rasch Abnehmer finden werde. Die Regierung müßte in ihrem Rechte, neue Banknoten herauszugeben, beschränkt und ihr auch nicht gestattet werden, Anleihen bei der Emissionsbank aufzunehmen. Eine streng durchzuführende Staatskontrolle dürfte aber die Handelsoperationen der Emissionsbank in keiner Weise lähmen.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 20. Juli. Die Börse verkehrte heute in sehr stiller Haltung. Von Industrieaktien wurden nur Benz gehandelt zum Kurse von 515%. Anilin notierten 810 B., Rheinania 1000 B., Fahr 585 G., 505 B., Süddeutsche Drahlindustrie 600 G. und Unionwerke 500 Bz. Von Versicherungsaktien gingen Oberrheinische zu 1200 M. pro Stück um.

Devisenmarkt

Mannheim, 21. Juli. (9.30 vorm.) Es notierten an hiesigen Plätze: New York 498.-502, Holland 19 500.-19 600, London 2300, Schweiz 9550-9650, Paris 4175-4225.

New York, 20. Juli. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0,20% (0,21%) cents, was einem Dollarkurs von 196,89 (460) M. entspricht.

Table with exchange rates for various currencies including Amsterdam, Berlin, London, Paris, Stockholm, Copenhagen, Zurich, Vienna, Prague, Holland, New York, and Copenhagen.

Table with exchange rates for various currencies including Amsterdam, Berlin, London, Paris, Stockholm, Copenhagen, Zurich, Vienna, Prague, Holland, New York, and Copenhagen.

Waren und Märkte.

Mannheimer Produktenbörse.

m. Mannheim, 20. Juli. Die neuerdings eingetretene Haussebewegung für Devisen (man nannte den Dollar heute mittag mit 520) wirkte selbstredend auf den Produktenmarkt befestigend. Die Tendenz war für alle Artikel sehr fest, doch war eine Belebung des Geschäfts nicht wahrzunehmen. Sowohl die Käufer als auch Verkäufer verhielten sich abwartend. Die Preise, die man hörte, stellten sich unverhältnißlich für Weizen auf 2600-2650 M., Roggen 2000-2050 M., Gerste zu Brauzwecken 2400 M., zu Futterzwecken 2150 bis 2200 M., Hafer 2400 M. und La Plata-Mais auf 2075 M. die 100 kg bahnfrei Mannheim. Auch Futtermittel und Mehl hatten recht festen Markt.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 20. Juli. (Draht.) Nachdem gestern nachmittags noch ein ziemlich beträchtliches Geschäft in den meisten Artikeln des Produktenmarktes stattgefunden hatte, verstärkte sich heute vormittag die Festigkeit für sämtliche Getreidesorten noch weiter und die auswärtigen Forderungen gingen Hand in Hand damit erneut in die Höhe, ohne daß sie überall bewilligt wurden. Mittags ließ die Festigkeit infolge der Schwankungen des Devisenmarktes etwas nach und die Preise für sämtliche Getreidesorten stellten sich etwas unter die am vormittag gezahlten Notizen.

Mehlpreiserhöhung. Die Süddeutsche Mühlenvereinigung hat mit Wirkung ab 20. Juli den Preis für Weizenmehl Spezial 0 um 50 M. auf 3375 M. für die 100 kg mit Sack ab Mühle erhöht.

Leinsaatnotierungen. Buenos Aires für Monat August 20,90 (21,40) arg. Pes. für September 20,70 (21,20) arg. Pes. Rosario für August 20,60 (20,95) arg. Pes.

Leinölnotierungen. Preis ab Holland (garantiert reines rohes Öl per 100 kg incl. Holzfaß, Originaltara, Abzugsgewicht, Job oder bahnfrei) prompt 53,75 (53,25) fl. August 49 (49-51) fl., September 48 (48) fl., September/Dezember 46,50 (46,25) fl.; Preis ab Niederrhein infolge starker Kursschwankungen nicht fixierbar.

Erhöhung der Margarinepreise. Die deutschen Margarinepreise erfuhren eine sofortige Erhöhung um 7 M., sodaß die billigste Sorte 58 M. und die beste 69 M. pro Pfund kostete.

Preiserhöhung. Die Vereinigung deutscher Filzschneefabrikanten beschloß die Erhöhung der bisherigen Verkaufspreise um 60%.

Bedrohung der amerikanischen Baumwollernte. Nach einem Newyorker Funkspruch befürchtet das Ackerbauamt, daß die Baumwollernte durch Insektenbeschädigung um rund 30% beeinträchtigt wird.

Berliner Metallbörse vom 20. Juli.

Table with metal prices for various metals like Kupfer, Zink, Nickel, Silber, Gold, etc.

Amerikanischer Funkdienst.

Table with telegraph rates for various routes like New York, Chicago, London, etc.

Chicagoe, 20. Juli (WB) Funktionen. (Nachdruck verboten).

Table with commodity prices for wheat, corn, soybeans, etc.

Deutscher Metallmarktbericht. (Mitgeteilt von der Metall- und Rohstoff-Gesellschaft m. B. H., Berlin S.O. 16.)

Am deutschen Metallmarkt hatten wir in der Berichtswche wieder Schwankungen, wie wir solche bisher noch nicht erlebt haben. Stets im Zusammenhang mit den Bewegungen der Devisen fielen und stiegen die Metallpreise, und die verschiedensten Gründe gaben zu diesen enormen Bewegungen Anlaß. Während zu Beginn der Woche, als bekannt wurde, daß die Juli-Reparationsrate jedenfalls zu zahlen ist, der Dollar einen Höchststand von inoffiziell etwa 550 M. erreicht hatte, trat am Mittwoch ein beträchtlicher Umschwung ein, da vor allem Gerüchte über erneute Anleiheverhandlungen, ferner ein vielleicht zu erwartendes Moratorium der Spekulation Anlaß gaben, ihre Bestände zu lösen, sodaß der Dollar plötzlich bis auf etwa 410 M. fiel. Die Metalle schlossen sich, wie schon erwähnt, an die Devisenkurse eng an, hatte jedoch z. B. der Elektrolytkupferpreis bis auf 174 erhöht, bis auf 135 M. zu sinken. Das Hauptgeschäft wickelte sich in dieser Woche lediglich in Spekulationskreisen ab, die Industrie infolge dieser großen Schwankungen sehr vorsichtig geworden ist und rich in Eindeckungen größerer rückhaltung auferlegt. Die weitere Gestaltung der Metallpreise wird sich voraussichtlich im engen Zusammenhang mit der Valuta bewegen, sodaß es also völlig unmöglich ist, sich für jetzt oder die nächste Zukunft ein Bild für den Markt zu machen, da sich die Preise stündlich erheblich ändern können. Am Allmetallmarkt hatten wir ebenfalls sehr große Schwankungen, jedoch war das Geschäft hier ein wesentlich ruhigeres, zumal sich der Konsument

Die Preise der letzten Woche waren unverändert wie folgt:

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes Elektrolytkupfer wire, Rotmaderkupfer 99%, etc.

Edelmetallpreise: M. 1200-1400 Silber, Gold M. 275-300 alles per Gramm

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes Kupfer, Aluminium, etc.

Baumwoll-Bericht. (Knoop u. Fabarius, Bremen.) Die Märkte schlossen am 13. d. M. wie folgt:

Table with 2 columns: Location and Price. Includes Liverpool, New-York, New-Orleans.

Der Bremer Markt war in der Berichtswoche infolge der ungewissen Schwankungen der Devisen völlig leblos.

Verhältnisse in Europa in diesem Augenblicke bedrohlicher erscheinen als je nach der Zeit des Friedensschlusses.

Kursbericht über Kalk-Aktien und -Kuxe

Table with 4 columns: Name, Nachfr., Angeb., Name, Nachfr., Angeb. Lists various companies like Alexandershall, Alconhall, etc.

Schiffahrt.

Dampferbewegungen der Holland-Amerika-Linie. D. 'Rotterdam' von Rotterdam nach New York am 11. 7.

Schiffsverkehr. Laut Drahtbericht der American-Linie, Hamburg, ist der Dampfer 'Mongolia' am 8. Juli von Hamburg abgegangen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Table with 7 columns: Pegelstation vom Rhein, Datum, and various water level measurements.

Wasserwärme des Rheins am 21. Juli morgens 6 Uhr: 12.4° R.

Mannheimer Wetterbericht

Barometer: 757.6 mm. Thermometer: 13.7° C. Niedrigste Temperatur Nacht: 12.4° C.

Advertisement for 'Flour and Flour' (Mehl) with illustrations of people and text: 'Flour is the life of the flour mill'.

Antliche Bekanntmachungen. Zum Handelsregister B Band VIII, C. 3, 29.

Antliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Vom Samstag, den 22. Juli ab: Je 750 Gr.

Union-Theater. Frau Dorotheys Bekenntnis. Bekenntnisse haben stets einen gewissen Reiz.

Sparks. Wollen Sie wirklich gute u. moderne Schuhe enorm billig kaufen? Schuhhaus Oskar Wanger.

Antliche Bekanntmachungen. Zum Handelsregister B Band XVI, C. 3, 29.

Antliche Bekanntmachungen. Zum Handelsregister B Band XXI, C. 3, 17.

Kammer-Lichtspiele. Eddie Polo. In dem groß. Bildsch.-u. Sensationsdrama.

Die Satansfratze. Sensations-Drama in 5 Akten von Max Bauer.

Antliche Bekanntmachungen. Zum Handelsregister B Band XXI, C. 3, 17.

Antliche Bekanntmachungen. Zum Handelsregister B Band XXI, C. 3, 17.

Lindenhof-Lichtspiele. Die weisse Rose. Aus dem Schwarzbuch eines Polizeikommissars II. Teil.

Lieserl's Traum. Grotteske in 2 Akten. Hauptrolle: Thea Steinbrecher.

Antliche Bekanntmachungen. Zum Handelsregister B Band XXI, C. 3, 17.

Club der Entgleisten. Lord Percy's erstes Abenteuer. 6 Akte nach Motiven des Buches 'Royal-Club' von R. P. Grosser.

Reines Kokosfett 60.-, Feinstes Tafelöl 95.-, Kond. gez. Milch 29.-, Kernseife 11.50, Seifenpulver 5.-

Volkstheater U1,6. Vom 21.-24. Juli 1922. Große Erstaufführung in 5 Akten: Millionenraub.

**Dr. Mabuse**  
demnächst nur  
**Schauburg**

**Tausche mein neues Boot**  
das auch als Segler verwendet werden kann, gegen ein Benzinfahrrad - Motor, enst. gegenseitiger Kauf, Angebote u. F. T. 42 an die Geschäftsstelle.

**Offene Stellen**

**Tüchtiger erfahrener Stereotypenr**  
für Flach und Rund, der mit der König & Bauerischen Maschinen vertraut ist, sowie tücht. Buchdruck-Maschinenmeister sofort gesucht.  
Angeb. u. M. T. 165 an die Geschäftsst. 6304

**Großes Hüttenwerk** sucht per sofort jüngeren tüchtigen  
**Fakturisten**  
möglichst mit französischen und englischen Sprachkenntnissen, der in hiesiger Fabrik größere Sachverhalte selbstständig zu bearbeiten. Ausführliche Bewerbungen mit letzten Zeugnissen und Gehaltsforderungen unter M. G. 156 an die Geschäftsstelle. 7063

**Buchhalter u. Kassier**  
Bitte Wer, mit guten Zeugnissen und Rechenkenntnissen, der in hiesiger Fabrik größere Sachverhalte selbstständig zu bearbeiten. Ausführliche Bewerbungen mit letzten Zeugnissen und Gehaltsforderungen unter M. G. 156 an die Geschäftsstelle. 7063

**Erstklassiger, tüchtiger Kaufmann**  
für die Leitung einer umfangreichen Buchhaltung einer größeren Fabrik (U. G.), Nähe Frankfurt a. M., für bald gesucht. Gute Gehalts- und Entwicklungsbedingungen, wegen der Wohnungsverhältnisse lediger Herr bevorzugt. 7055  
Angebote mit Zeugnis-Abdrücken, Ref., unter M. H. 157 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Feuerversicherung.**  
Tüchtiger Entwerfer für unsere direkte Verwaltung in dauernde Stellung möglichst sofort gesucht. 6512  
Thuringia, Augartenstr. 55.

Ein in allen Sparten des Einkaufs erfahrener, vertrauenswürdigster  
**Kaufmann**  
mit technischen Kenntnissen aus der Eisen- und Maschinenbranche, zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.  
Bemerkung: Im Alter von 22-25 Jahren, die den Nachweis zur Bekleidung dieser Position erbringen können, wollen ihre Angebote mit Lebensbild u. Zeugnisabdrücken, unter Angabe des frühesten Eintrittstermins u. M. K. 149 an die Geschäftsst. einreichen.

**Maurerpolier**  
Wer suchen für größere Baustellen älteren erfahrenen Polier für Mauern und Eisenbetonarbeiten. Angebote unter Vorlage von Zeugnissen. Ferner 6508  
tücht. Einschaler u. Zementfahrbereiter gesucht.  
W. Redek & Cie., E 3 Nr. 4.

**Dreher**  
Rundscheifer, Werkzeughärter, Revolverbank- und Automaten-Einsteller von großer Föhr. Automobilfabrik sofort gesucht.  
Schriftliche Angebote mit Zeugnisabdrücken und Altersangabe an das  
Arbeitsamt Heilbronn a. N.

**Kinderschwester (Fräulein)** zu 1-jährigem Kind gegen hohen Gehalt, gute Behandlung per 1. August gesucht. Vorstellung 3-6 Uhr im Geschäft S. I. 3, von 7-9 Uhr abends und Sonntag 2-4 Uhr Prinz Wilhelmstr. 14, 3. St., Frau Simon. 6583

**Dr. Mabuse**  
demnächst nur  
**Schauburg**

**Verkäuflerin**  
in der Branche demnächst per sofort gesucht. 5272  
Metzgerei Gebhard Ludwigshafen.

**Versierter Devisenhändler**  
von Ludwigshafener Großbankfiliale per sofort od. 1. Oktober gesucht.  
Angebote mit lückenlosem Lebenslauf und Angabe von Referenzen und zahlenmäßigen Gehaltsansprüchen unter M. O. 163 an die Geschäftsstelle d. Bl. 7106

**Tücht. Monteur**  
welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, von größerer Maschinenfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Erfahrung im Bauwesen erwünscht. Wohnung kann evtl. gestellt werden. Angebote mit Angabe über Alter, bisherige Tätigkeit und Zeitpunkt des frühesten Eintritts unter L. Y. 148 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten. 7052

Eine Großhandelsfirma sucht zum Herbst als Js.  
**jungen Mann**  
mit höherer Schulbildung, aus guter Familie, für die  
**kaufm. Lehre.**  
Angebote mit Schulzeugnissen unter M. M. 161 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Stenotypistin**  
perfekt in Stenographie und Schreibmaschine (keine Anfängerin) von hiesiger Aktiengesellschaft zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabdrücken unter L. W. 146 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten. 7048

**Mädchen**  
für tagelöhner bei hohem Lohn gesucht. 6551  
Nähe Schimperstr. 6, 3. Tr.

**Alleinmädchen**  
das gut kochen kann, für H. Hausarbeit (2 Pers.), bei gutem Lohn per 1. August gesucht. D. G. 7, 11. 6506

**Alleinmädchen**  
für Küche und Haus, nicht unter 22 Jahren, auf 1. Tag, oder später. 6540  
gesucht.

Gute Empfehlungen und Zeugnisse erforderlich.  
Reinhardt, I. 2. 7

**Stellen-Gesuche**  
**Bankbeamter**  
33 J., energisch u. zielbewußt, 3. St. Bürovorsteher, einer hiesigen Großbank, sucht  
aussichtsreiche, bessere Lebensstellung in Handel od. Industrie.  
Erste Zeugnisse u. Referenzen vorhanden.  
Angebote unter F. B. 26 an die Geschäftsstelle des Blattes. 6527

**Gewandter Stenotypist (in)**  
an selbständiges Arbeiten gewöhnt, wenn möglich aus der Mineralölbranche, für sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Angebote mit Bild und Zeugnisabdrücken unter M. L. 160 an die Geschäftsstelle. 7006

**Gesucht**  
möglichst sofort, eine jüngere perfekte  
**Stenotypistin.**  
Angebote erbeten unter M. N. 162 an die Geschäftsstelle. 7094

**Gesucht**  
zum baldmöglichsten Eintritt:  
**1 tüchtige Stenotypistin**  
die recht nach Bedarf zu schreiben imstande ist

**1 junger Mann**  
mit guter Handschrift, Stenographie und Buchführung, zur Aufnahme in Buchhaltungsarbeiten und Korrespondenz, ferner zur Ausbildung für einige Wochen  
**1 flotte Stenotypistin.**  
Angebote unter M. F. 155 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7084

**Vertreter**  
der laufenden die Prekure in Mannheim und Umgebung bezieht, als Vertreter für eingeführten Artikel gesucht. Angebote unter E. T. 17 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6509

**Jüngere Lagerarbeiter**  
sucht  
Conrad Ziegler, L. 4, 10. Ein älterer 6524

**Hausbursche**  
einst. für Jungling von ca. 14-17 Jahren als Packer gesucht.  
Lehmann, L. 12, 6. Eine tüchtige 6528

**Maschinen-Schreiberin**  
event. auch nur 1. einige Stunden am Tage, sofort gesucht; reflektiert wird nur auf eine erste Kraft. Zu melden am Freitag, den 21. d. Monats, Gontardstr. 31, I. St. I.

**Laufmädchen**  
sofort gesucht. 6542  
W. Freitag, C. 2, 6. Aufständiges, feulentst.

**Junger tüchtiger Kaufmann**  
20 Jahre alt, seither im elterl. Baugeschäft tätig (auch techn. gebildet), sucht per sofort entsprechende Stellung in hiesigem Betrieb.  
Geft. Angebote unter E. P. 13 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 6500  
Für jungen Mann, 21 Jahre alt, tüchtiger

**Spengler und Wasserleitungs-Installateur**  
wird Stellung gesucht. Geft. Angebote unter E. F. 4 an die Geschäftsstelle. 6478

**Beamtenswitwe**, alleinstehend 6533  
**wünscht Stellung**  
in frauenlosem Haushalt. Angeb. u. F. C. 26 an die Geschäftsstelle.

**Haushälterin**  
sucht tüchtiges Fräulein Stellung in frauenlosem Haushalt. Nähe T. 4, 24 bei Carl, V. St.

**Dame** mit eigener Schreibmaschine sucht dauernd Heimarbeit. Angeb. u. F. D. 27 an die Geschäftsstelle. 6534

**Verkäufe**  
Wenig getragen, großer Anzug für Jungling von 14-17 Jahren preisw. zu verk. Müsse bei Becherer Kleinfeldstr. 8, II. 6572  
Anzug (schd. 6-8 abends gut erhaltener 6507

**Gehrock-Anzug**  
mittl. Gr. zu verkaufen. Rheinbörsenstr. 44a, 2. St. Ein Jahr neuer brauner Anzug 6506

**Frackanzug**  
für Kleiner geeignet, mittl. Figur, zu verk. Rheinbörsenstr. 59. 6522

**Kinderwagen**  
zu verkaufen. Müller, Rheinbörsenstr. 18. 6536

**Kinderwagen und Photographenapparat**  
zu verkaufen. 6538  
Reinhardt, S. 3, 4. Hof

**Schreibmaschine „Ideal“**  
gegen Sicherheit zu verkaufen evtl. auch zu verleihen; ferner großes Gestell-Aquarium zu verk. Näheres siehe Silberstr. 14, 20. 6554

**Drehstrom-Motor**  
22 Volt, 1440 Touren, mit Jubelst. zu verkaufen. N. Osth. Sternstr. 16. 20674

**Bade-Einrichtung**  
preiswert zu verkaufen. Müller, J. 1, 6. III. St. v.

**1 pol. Tisch**  
**1 Decke dazu**  
**1 Chaiselongue ocker**  
**1 Holländer, 2seit.**  
**1 große Puppe**  
zu verkaufen. 6541

**Häufiger**  
Zettelschneider, 18, 18, rechts links, gut erhalten 6538  
zu verkaufen. Stewert, Seckelheimer Anlag. 36

**Bursche**  
mit guten Kenntnissen im Buchhalten, gut in Stenographie, zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Lebensbild u. Zeugnisabdrücken, unter Angabe des frühesten Eintrittstermins u. M. K. 149 an die Geschäftsst. einreichen.

**Junger Mann**  
verheiratet, ortsbekannt, Beruf Kaufmann sucht Stellung, gleich welcher Art. 6565  
Angebote unter F. U. 41 an die Geschäftsstelle. 6516

**3 gute Milchziegen**  
1 groß, 2 klein, 1000.-  
1 kleiner zu 300.- zu verkaufen. Uger, Hauptstr. 70. 6519

**Tücht. Servierfräulein**  
wünscht Stellung in gutem Hause. 6533  
Angeb. unt. F. E. 28 an die Geschäftsstelle.

**Servierfräulein.**  
Geschäftstüchtiges Fräulein sucht Arbeit in Restaurant u. Café tags abend 7 Uhr ab und Sonntag oder Wochenend. 7 Uhr ab. 20275  
Geft. Angeb. u. C. T. 60 an die Geschäftsstelle.

**Einfamilien-Haus**  
m. Garten in Umgebung Mannheim. Heideberg u. Angeb. m. gut. Ref. von Selbstbr. zu mieten oder kaufen geflucht.  
Taufw.wohnung 3 J. 8. Bad u. Zubehör in Mannheim nord. 6492  
Angeb. unt. E. N. 11 an die Geschäftsstelle.

**Dr. Mabuse**  
demnächst nur  
**Schauburg**

**2-3 möblierte Zimmer.**  
Mit elektr. Licht von Dauermeister in hiesiger Stellung, wenn möglich mit Pension, zu mieten gesucht. Geft. Angebote erbeten unter K. Y. 123 an die Geschäftsstelle des Blattes.  
Bester Herr in hiesiger Stellung sucht sofort 1. Ang. gut möbliertes

**1 oder 2 möblierte Zimmer**  
mit elektr. Licht von Dauermeister in hiesiger Stellung, wenn möglich mit Pension, zu mieten gesucht. Geft. Angebote erbeten unter K. Y. 123 an die Geschäftsstelle des Blattes.  
Bester Herr in hiesiger Stellung sucht sofort 1. Ang. gut möbliertes

**Wohn- und Schlafzimmer**  
mit elektr. Licht und Schreibtisch. Geft. Angebote erbeten unter K. Z. 124 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Direktor sucht 4 Zimmer-Wohnung**  
Dringlichkeitsfall vorhanden. Preis Nebenbedingung zu wird bezahlt. Angebote unter E. O. 12 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

**Möbliertes Zimmer gesucht**  
für alleinstehendes Fräulein (Chemikerin). Geft. Angebote an  
Joh. A. Benckiser  
Chemische Fabrik  
Ludwigshafen am Rhein.

**Wohnungstausch.**  
Gegeben:  
Herrschaftl. 4 Zim.-Wohnung  
große Räume, reichlich Zubehör, schön Friedrichsplatz  
Gesucht:  
5-7 Zimmer-Wohnung  
in guter Verkehrsage (Berg).  
Angebote unter M. D. 133 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Zu mieten gesucht helle Werkstätte**  
mit großem Hof  
Stahlbeton, Jungbühl, Schwabingerstraße, nahe Beerzigt evtl. Hauskauf.  
**Dinkel & Ruth**  
Kaufmannsgesellschaft  
Schwanenstraße 8  
Telephon 2652

**Brillanten, Gold- und Silber-Schmucksachen, Uhren und Gebisse**  
kauft höchstzahlend!  
Goldschmied 2975  
J. Federgrün, Q. 3, 8.  
**Kauf geb. Möbel**  
all Art. Best. geg. 60833  
S. W. W. 3, 4. Hof

**Kauf geb. Möbel**  
aller Art, höchstzahlend.  
Kopfermann, S. 3, I. 1. 6537.

**Miet-Gesuche.**  
Jung. Baubeamter u. evtl. Familie sucht sofort möbl. Zimmer  
entl. mit Pension. Angeb. u. E. S. 16 an die Geschäftsstelle des Bl. 6505

**3-Zimmerwohnung**  
mit Küche, Bad, u. Zubeh. in C. 8 gegen 4- bis 5-Zimmerwohnung zu tauschen gesucht.  
Angeb. u. E. M. 16 an die Geschäftsstelle. 6493

**Heirat**  
Heirat in best. Geschäft. Juchstritten unt. F. O. 37 an die Geschäftsstelle. 6553

**Heirat**  
Frau aus bester Fam. engl. sehr häuslich, musikalisch, eleg. angez. Frau, 30 Jahre alt, gut. Aussehen u. spät. Barometermännchen von 300 Maße wünsch. zwecks baldiger

**Heirat**  
Herrn aus sehr gut. Stellung mit sehr guter Position, nicht unter 35 Jahre, der sich nach hiesigen Verhältnissen, können zu trennen. Zulassung entl. u. E. V. 19 an die Geschäftsstelle d. Bl. Fern. sehr. Strengste Diskr. zugesichert. 6513

**Heirat.**  
Frau, 30, mit 1 Kind u. 10 J., m. auf viel. Wege mit Fräulein, auch Dienstmädchen oder Frau, m. gut. Charakter u. evtl. Abhängig bekannt zu werden, zum baldiger

**Heirat.**  
Frau, 30, mit 1 Kind u. 10 J., m. auf viel. Wege mit Fräulein, auch Dienstmädchen oder Frau, m. gut. Charakter u. evtl. Abhängig bekannt zu werden, zum baldiger

**Verloren.**  
**Weißer Fox**  
mit schwarz. Fleck auf dem Ohr und schwarzen Fleck auf Hals u. Schulter, auf dem Rücken „Reißer“ stehen. Abzugeben gegen Entlohnung. 6559 J. 1, 3. 4.

**Entlaufen!**  
Wolfshund, 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, 14. Klasse, 15. Klasse, 16. Klasse, 17. Klasse, 18. Klasse, 19. Klasse, 20. Klasse, 21. Klasse, 22. Klasse, 23. Klasse, 24. Klasse, 25. Klasse, 26. Klasse, 27. Klasse, 28. Klasse, 29. Klasse, 30. Klasse, 31. Klasse, 32. Klasse, 33. Klasse, 34. Klasse, 35. Klasse, 36. Klasse, 37. Klasse, 38. Klasse, 39. Klasse, 40. Klasse, 41. Klasse, 42. Klasse, 43. Klasse, 44. Klasse, 45. Klasse, 46. Klasse, 47. Klasse, 48. Klasse, 49. Klasse, 50. Klasse, 51. Klasse, 52. Klasse, 53. Klasse, 54. Klasse, 55. Klasse, 56. Klasse, 57. Klasse, 58. Klasse, 59. Klasse, 60. Klasse, 61. Klasse, 62. Klasse, 63. Klasse, 64. Klasse, 65. Klasse, 66. Klasse, 67. Klasse, 68. Klasse, 69. Klasse, 70. Klasse, 71. Klasse, 72. Klasse, 73. Klasse, 74. Klasse, 75. Klasse, 76. Klasse, 77. Klasse, 78. Klasse, 79. Klasse, 80. Klasse, 81. Klasse, 82. Klasse, 83. Klasse, 84. Klasse, 85. Klasse, 86. Klasse, 87. Klasse, 88. Klasse, 89. Klasse, 90. Klasse, 91. Klasse, 92. Klasse, 93. Klasse, 94. Klasse, 95. Klasse, 96. Klasse, 97. Klasse, 98. Klasse, 99. Klasse, 100. Klasse.